



CIPRA
LEBEN IN
DEN ALPEN

Schaan, 8. März 2018

Medienmitteilung zur neuen Geschäftsführung von CIPRA International

Verstärkung für die Alpen mit Kaspar Schuler

Kaspar Schuler übernimmt die Leitung der Geschäftsstelle von CIPRA International in Schaan/LI. Der Schweizer bringt langjährige Erfahrungen und vielfältige Kompetenzen im Umweltbereich mit, zuletzt als Interims-Geschäftsführer bei Greenpeace Schweiz.

In unterschiedlichen Funktionen wirkte Kaspar Schuler erfolgreich für eine nachhaltige Entwicklung: als Alphirt und Alpsenn, bei der Vereinigung Bündner Umweltorganisationen, bei Greenpeace oder als selbständiger Organisationsentwickler. Als früherer, langjährig regulärer Geschäftsführer von Greenpeace Schweiz trug er massgeblich dazu bei, die Organisation von einer ursprünglich aktivistisch ausgerichteten Bewegung zu einer in unterschiedlichen Kreisen respektierten Umweltorganisation weiter zu entwickeln.

Mit der Übernahme der Geschäftsführung der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA mit Sitz in Schaan, Liechtenstein, fokussiert der 59-Jährige nun ganz auf die Alpen.

«Unterwegs in den Bergen sind zwei Verhalten zentral: Zusammenstehen in der Gemeinschaft, und als solche den eigenen Weg finden», stellt Kaspar Schuler fest. «In diesem, einem europäischen Sinne, freue ich mich darauf, einen Beitrag an die nachhaltige Entwicklung der Alpenregionen zu leisten.» Ein besonderes Anliegen ist ihm, dass der Vielfalt all ihrer Bewohnerinnen und Bewohner, Menschen genauso wie Tieren und Pflanzen, ein gutes Leben ermöglicht wird.

Kaspar Schuler wird die Geschäftsführung von CIPRA International voraussichtlich im Juni 2018 übernehmen. Er folgt auf Andreas Pichler, der mit Juni eine neue Herausforderung in Vorarlberg/A annimmt. Der Südtiroler ist seit 2015 bei der CIPRA und hat wichtige Impulse geliefert zur Weiterentwicklung der Organisation, insbesondere bei der Entwicklung einer neuen Strategie und der Sicherung der Finanzen.

«Wir sind überzeugt, dass Kaspar Schuler die ausgezeichnete Arbeit von Andreas Pichler fortführen und die Position der CIPRA als Verfechterin einer nachhaltigen Zukunft für die Alpen stärken wird», betont Katharina Conradin, Präsidentin von CIPRA International.

Diese Mitteilung und druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit unter:
www.cipra.org/de/medienmitteilungen



Rückfragen bitte an:

Katharina Conradin, Präsidentin CIPRA International, +41 79 660 38 66
katharina.conradin@cipra.org

Barbara Wülser, Stv. Geschäftsführerin CIPRA International, +423 793 0052
barbara.wuelser@cipra.org

Die CIPRA, eine vielfältige und vielgestaltige Organisation

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen und einer regionalen Vertretung in den sieben Alpenländern. Sie vertritt über 100 Verbände und Organisationen. Die CIPRA arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein.

www.cipra.org